

Beziehung zur Klasse

Beitrag von „Meike.“ vom 16. Dezember 2008 19:42

Als Tutor ist man sozusagen "Klassenlehrerin", die es ja aber mangels Klassen im Kurssystem nicht mehr gibt. Bei uns ist das immer der Lehrer/dieLehrerin des ersten LKs.

Wir kümmern uns um all die täglichen Sorgen, sind Ansprechpartner, beraten, helfen bei der Organisation des Abiturs, etc.

Zitat

Das man sie altersgemäß anders behandelt ist mir durchaus klar. Ich meinte vielmehr, ob man z.B bei 5 Klässlern sehr viel nahbarer ist, weil sie es noch gewohnt sind von der Grundschule, dann während der Pupertät sehr distanziert.

Distanzierter nicht. Anders halt. Der Tonfall ist anders, das Vokabular, die Witzstruktur (die Kleinen kapieren Ironie noch nicht, die Pubertierenden mögen sie nicht immer und die Oberstufenschüler stehen drauf) ... dasselbe gilt für die Menge des freien Arbeitens, die Art der Arbeitsaufträge (wie eng organisiert), die selbsttätigkeit, die ich Schülern zutraue, etc pp. Das ist unendlich und lässt sich hier kaum vollständig wiedergeben.